

MONTAG, 18. AUGUST 2008

13

AUF EIN WORT

Weltmeisterliche Leistung

Gunnar Neubert zum regionalen Resümee der WM im Segelfliegen

Segelfliegen ist längst nicht so populär wie Fußball oder Handball. Aber der Traum vom Fliegen ansich fasziniert die Menschen seit jeher. Von daher ist so manch einer auf die Sportart aufmerksam geworden, die ausgerechnet im kleinen märkischen Lüsse ihre 30. Weltmeisterschaft ausgetragen hat. Die große Resonanz beim Flugtag hat wohl Bände gesprochen. So weltmeisterlich die sportlichen Leistungen waren, genauso war auch die Leistung der Organisatoren. 120 freiwillige Helfer sorgten neben der Flugleitung für einen reibungslosen Ablauf. Nur eben das Wetter war in

höherer Hand. Viele Akteure haben sich dennoch wohlgefühlt und nehmen die Erinnerungen an Lüsse, Belgiz und den Hohen Fläming mit in die große weite Welt. Vor Ort bleibt die Erfahrung, internationales Flair genossen zu haben. Menschen aus 34 Nationen haben sich fast drei Wochen lang wohlgefühlt, weil ihnen Gastfreundschaft zuteil geworden ist. In Hotels, Gaststätten, Geschäften und natürlich auf dem Flugplatz ist freilich auch ein Beitrag zur Völkerverständigung gelebt worden. Deshalb ist die Leistung des Flugsportklubs Charlottenburg als Gastgeber im wahrsten Sinne des Wortes weltmeisterlich. Dafür gebührt den Akteuren Anerkennung und Dank der Region.

SEITENBLICK



Teilweise wieder passierbar

Auf der Bundesstraße 246 gehen die Sanierungsarbeiten an der Fahrbahn in der Ortslage Klein Glien gut voran. Ab sofort ist der Kreuzungsbereich am Abzweig nach Borne beziehungsweise Hagelberg wieder befahrbar. Die Ortsdurchfahrt nach Wiesenburg bleibt bis zum Ende der Woche indes noch eine Baustelle und voll gesperrt.

POLIZEIBERICHT

LKW-Anhänger von Nachbar stibitzt

BORKHEIDE | Unangenehm überrascht wurde ein 60 Jahre alter Borkheider am Sonnabend. Als er von einer Urlaubsreise zurückkehrte, vermisste er seinen LKW-Anhänger. Dieser war ansonsten hinter seinem Grundstück in der Gartenstraße abgestellt. Offensichtlich war das Fahrzeug erst vor kurzem entwendet worden. Am Tatort fanden sich frische Spuren. Diese führten den Eigentümer und die alarmierte Polizei zu einem Grundstück in der Nähe. Dort fand sich der Anhänger. Die Straftat wurde an Ort und Stelle aufgeklärt und der Eigentümer bekam seinen Anhänger zurück. Es wurde Anzeige wegen Diebstahl erstattet. Nun ermittelt die Kripo in Belgiz.

Mehrere Unfälle am Wochenende

BELZIG | In der Zeit von Freitag bis Sonntag wurden die Beamten der Polizeiwache sechsmal zu Verkehrsunfällen gerufen. Bei schweren Unfällen auf der B 102 bei Treuenbrietzen sowie an der Autobahnanschlussstelle Ziesar wurden insgesamt sechs Menschen, darunter zwei Kinder, schwer verletzt. Zwischen Kranepuhl und Bergholz kam es zudem zu einem Wildunfall mit Sachschaden. In Hohenwerbig beachtete der Fahrer eines Kleintransporters beim Anfahren vom Fahrbahnrand nicht den fließenden Verkehr und streifte einen Fiat, der gerade vorbeifuhr. In Ragösen verlor der Fahrer eines Jeeps die Kontrolle über sein Fahrzeug und fuhr gegen ein Garagentor.

JUBILARE

Die MAZ-Lokalredaktion gratuliert recht herzlich in Fredersdorf **Ilse Mittelhaus** zum 80., in Klepzig **Herta Stehling** zum 93. und in Damelang-Freienthal **Ilse Franz** zum 77. Geburtstag. Nachträglich gratulieren

wir in Brück **Hertha Breitzkreuz** zum 80., in Klepzig **Erich Böttche** zum 71., in Damelang-Freienthal **Fritz Markendorf** zum 74., in Görzke **Günter Schor** zum 72. und **Helmut Siebert** zum 81. Geburtstag.

ÜBRIGENS

... hielten sich **Sonderpolizisten** und Taucher zum Grund ihres Einsatzes im Wiesenburger Schlosspark gestern ausgesprochen bedeckt. Auf eine entsprechende Anfrage hieß es nur kurz: „Wir haben gesucht“. Wonach, blieb offen. Allerdings scheinen die Beamten auch nicht fündig geworden zu sein, denn „morgen kommen wir wieder“, hieß es weiter. ▶ 15



Zum Abschluss der Segelflug-WM kürte Brandenburgs Ministerpräsident Matthias Platzeck (SPD) die Sieger. Hier erhält Michael Sommer die Trophäe. FOTOS: MICHAEL GREULICH (3) ▶ 17

Lüsse geht um die ganze Welt

WIRTSCHAFT Hoteliers und Geschäftsleute ziehen positive Bilanz nach Segelflug-Weltmeisterschaft

Fast drei Wochen hat der Fläming internationales Flair erlebt. Die Hoteliers und so manch Geschäftsmann partizipierten von der Segelflug-WM in Lüsse und von den ständig 800 Gästen.

Von Gunnar Neubert

LÜSSE | „Ob der Umsatzsteigerung könnte jeden Tag Weltmeisterschaft sein“, gibt René Kräft vom GP-Getränkemarkt in der Brücker Landstraße in Belgiz unumwunden zu. Ständig hätten Kunden verschiedenster Nationalität eingekauft, sowohl alkoholfreie Getränke geordert als auch die Abteilung „Biere aus aller Welt“ genutzt oder gezielt nach Fassware vom Belziger Burgbräuhaus gefragt. Australier und Amerikaner konnten gar der Wunsch nach Weinen aus ihrer Heimat erfüllt werden.

„Mit der Verständigung gab es keine Probleme. Fast alle Mitarbeiter sprechen Englisch“, berichtet Thomas Kl-



Beim Abschiedsabend im Landhotel Dahnsdorf. FOTO: MAZ/G. NEUBERT

bes. Der stellvertretende Marktleiter von Edeka-Neukauf in Belgiz, Erich-Weinert-Straße, registrierte ebenfalls gute zusätzliche Umsätze. „Wenn wir helfen konnten, haben wir das getan. So etwa einem Schweden, der auf eine Eierallergie achten musste“, erzählt Klages.

„Die Segelflieger und ihre Gäste haben einen Aufschwung gebracht“, freut sich auch Burgunde Sternberg. Die Inhaberin des gleichnamigen Landhotels in Lüsse hatte mit Baumaßnahmen für den Ansturm während der Segelflug-Weltmeisterschaft vorge-

sorgt. „Alle Räume waren ausgebucht, die Leute alle freundlich und nett“, so Sternberg. Das Personal in der Küche hatte alle Hände voll zu tun, um anlässlich der Teamabende von Deutschland, Österreich, Schweiz, Australien und Finnland für die Gaumenfreuden zu sorgen.

„Es war eine super Zusammenarbeit, das hat richtig Spaß gemacht“, schwärmt auch Bernd Lüthke. Bei dem Inhaber des Landhotels in Dahnsdorf waren in den vergangenen Wochen die Teams von Frankreich und Kanada sowie fünf Leute von der Wett-

kampfleitung untergebracht. Alle seien sehr zufrieden gewesen. „Dem Flugsportclub Charlottenburg als Organisator der WM gebührt ein großes Kompliment. Es sind Bedingungen geschaffen worden, die für eine WM ideal sind“, lobte Lüthke.

Das Kompliment gibt Stefan Maikowski von der WM-Flugleitung an die Region zurück. „Lüsse geht einmal um die Welt. Alle Teilnehmer sind hoch zufrieden mit der freundlichen Begrüßung und Aufnahme“, sagte er. Ob in den Hotels oder auf dem Flugplatz habe es eine „spitzenmäßige Stimmung“ gegeben. Neben den sportlichen Wettkämpfen sei auch die Geselligkeit nicht zu kurz gekommen. Fast jeden Abend feierten die Nationen bis spät in die Nacht.

„Es war ein wunderschönes Gefühl, so ein internationales Flair erlebt zu haben“, sagt Heike Köpping von der Kur- und Freizeit-GmbH Belgiz. Überall seien die Segelflieger und ihre Gäste zu vernehmen gewesen – in der Stadt, beim Einkaufen, im Café oder durch die fremden Autokennzeichen im Straßenverkehr.

Piloten aus 34 Ländern

■ An der 30. Weltmeisterschaft im Segelfliegen nahmen 130 Piloten aus 34 Ländern teil. Erstmals starteten Segelflieger aus Chile, Serbien und der Türkei bei einer solchen WM.

■ Noch ist das Segelfliegen eine Männerdomäne: Unter den Piloten waren nur drei Frauen: Die amtierende Frauenweltmeisterin Katrin Senne aus Deutschland, die Tschechin Alena Netusilova und die Russin Nina Shal-neva.

■ Die Piloten gingen in drei FAI-Flugzeugklassen, deren Bezeichnungen sich an der Spannweite der Tragflächen orientieren, an den Start. Dies sind die 15-Meter-Rennklasse, die 18-Meter-Klasse und die offene Klasse bis 30 Meter Spannweite.

■ Ein Höhepunkt war neben der Eröffnungsfeier auf dem Belziger Marktplatz zweifellos der Flugtag in Lüsse. Tausende Besucher verfolgten die Flugvorführungen. Die Stars des Tages waren zweifellos die Antonow 2, die „Tante Anna“, und die Junkers 52, die „Tante Ju“.

MENSCHEN IM FLÄMING

Aus Freude an der Sache

EHRENAMT Karin Schühlein sorgt sich unentgeltlich um diverse Tiere im Belziger Hotel „Springbachmühle“

Von Anja Mehlhase

BELZIG | „Seit ich die Menschen wirklich kenne, liebe ich die Tiere“, sagt Karin Schühlein. Die Rentnerin kümmert sich seit sieben Jahren ehrenamtlich um die Zwei- und Vierbeiner am Belziger Hotel „Springbachmühle“. „Sie durchleben Stimmungen und zeigen sie mir“, erzählt die 68-Jährige.

Derzeit sorgt Schühlein für Damwild, Pfauen, Esel, Wildschweine, Vögel, die ausgesetzten Katzen und weitere Artgenossen.

Jeden Morgen, ob Sommer oder Winter, fährt die pensio-

nierte Rehabilitationspädagogin hinaus, um die Tiere zu pflegen. Wenn sie in den Urlaub fährt, sorgt sie vor. Zu ihrer Arbeit gehören neben dem Füttern auch ausgiebige Streicheleinheiten.

Karin Schühleins Herz für Tiere hat sich bereits herumgesprochen, denn Nachbarn helfen ebenfalls. Kartoffelschalen vom Mittagssmahl oder getrocknetes Brot – die Reste sind eine willkommene Hilfe. Auch von medizinischer Seite bekommt sie Unterstützung durch den Veterinär Volker Stötzer.

„Die Tiere erkennen mich schon am Auto und die

Freude ist hörbar, wenn ich um die Kurve fahre“, erzählt die Pflegerin. Könnte die Rentnerin noch einmal arbeiten, würde sie sich für den Beruf des Tierpflegers entscheiden.

Besonders am Herzen liegen ihr ausgesetzte Katzen. „Sie benötigen spezielle Hilfe, denn oft sind sie krank“, sagt die Halterin einer Hauskatze.

Karin Schühleins uneigennützigste Arbeit, bei der sie freiwillig investiert, ohne etwas dafür zu erwarten, erscheint vielen als exotisch, erklärt die Ehefrau eines Malermeisters. „Doch ich sorge von ganzem Herzen gern für den kleinen Zoo“.



Karin Schühlein aus Belgiz hat ein Herz für alle Tiere.